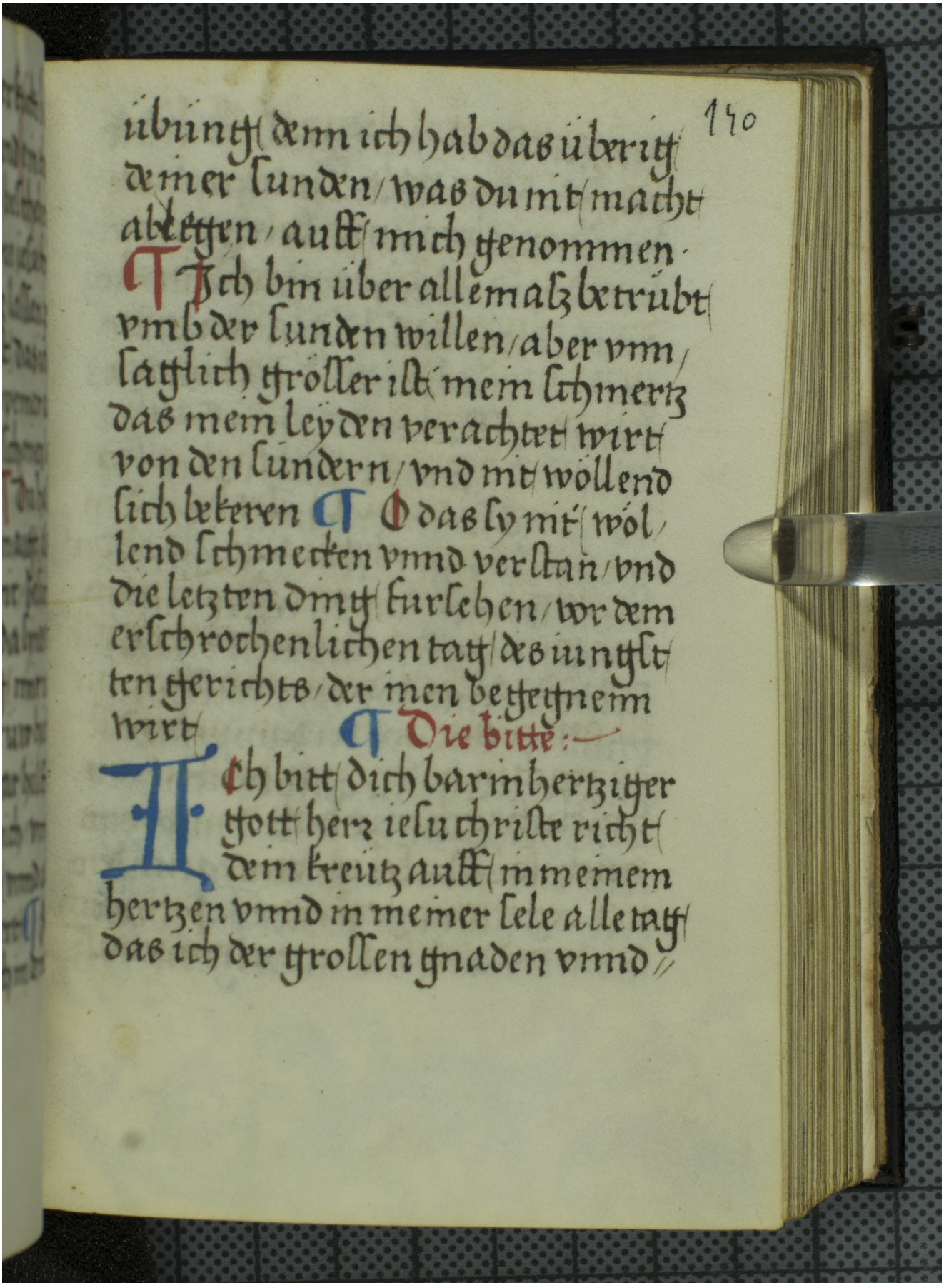
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



übüng/ denn ich hab das überig
deiner sunden/ was du nit macht
ablegen/ auff mich genommen.
¶ Ich bin über allemaß betrübt
vmb der sunden willen/ aber vnn
saglich grösser ist mein schmertz
das mein leyden verachtet wirt
von den sündern/ vnd nit wöllend
sich bekeren ¶ O das sy nit wöl
lend schmecken vnnd verstan/ vnd
die letzten ding fursehen/ vor dem
erschrochenlichen tag des iungst
ten gerichts/ der inen begegnen
wirt ¶ Die bitte:—
Ich bitt dich barmhertziger
gott herr iesu christe richt
dein kreütz auff in meinem
hertzen vnnd in meiner sele alle tag
das ich der grossen gnaden vnnd//